Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (1999)
Heft: 1

Vorwort: Editorial : liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Mezger, Martin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Info Bulletin 1/99

Mitteilungen von und für Pro Senectute-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter
Informations pour et par les collaboratorices et collaborateurs de Pro Senectute

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Kein anderer Begriff stand so im Zentrum der schweizerischen Eröffnungsfeier zum Internationalen Jahr der älteren Menschen wie der Begriff der Würde. Um die Würde der älteren Menschen ging es im Festvortrag von Bundespräsidentin Ruth Dreifuss. Um die Würde ging es – direkt und indirekt – auch in zahlreichen anderen Voten. Und in vielen privaten Äusserungen an der Eröffnungsfeier und in deren Umfeld klang das Stichwort ebenfalls an. Das ist kein Zufall! Viele spüren, dass es nicht reicht, die materielle Sicherheit der älteren Menschen zu gewährleisten. Viele spüren, dass es nötig ist, dafür zu sorgen, dass die älteren Menschen noch «voll dazugehören» können.

Die Gleichung «alt gleich arm» gelte kaum mehr, sagte Bundespräsidentin Ruth Dreifuss an der Eröffnungsfeier – es gehe heute und in Zukunft darum, der Gleichung «alt gleich nicht dazugehörig» den Kampf anzusagen. Damit hat sie den Nagel auf den Kopf getroffen.

Pro Senectute hat beim Kampf gegen die Altersarmut in der ersten Hälfte des zu Ende gehenden Jahrhunderts eine wichtige Rolle gespielt. Die Stiftung hat in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts die Dienstleistungen stark ausgebaut und damit wesentlich zur Verbesserung der Lebenssituation der älteren Menschen beigetragen. Und Pro Senectute ist auch in der Lage, an vorderster Front mitzuhelfen, wenn es darum geht, die volle Dazugehörigkeit der älteren Menschen zu unserer Gesellschaft zu verteidigen – und dafür zu sorgen, dass deren Würde geschützt bleibt. Es darf nicht sein, dass ältere Menschen schnell und lieblos als «schlechte Risiken», als «blosse Kostenfaktoren», als «unheimliche graue Massen» abqualifiziert werden!

Kein Zweifel: Es braucht uns noch!

Mit freundlichen Grüssen
Martin Mezger, Direktor

PRO SENECTUTE